

# Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS12

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I.....	2
Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I.....	3
Vorlesung: Einführung in die Soziologie.....	4
Übung: Einführung in die Soziologie.....	5
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.....	6
Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft.....	7
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	8
Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	9
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	10
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken.....	11
Empirisches Forschungspraktikum I.....	12
Vorlesung: Politische Soziologie.....	13
Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen.....	14
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente.....	15
Vorlesung: Demokratietheorie.....	16
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen.....	17
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse I: Demographie.....	18
Vorlesung: Soziologische Theorien I: Klassische Theorien.....	19
Vorlesung: Medienwirkungsforschung.....	20
Proseminar: Politische Einstellungen der Schweizerinnen und Schweizer.....	21
Proseminar: Umweltpolitik im internationalen Vergleich.....	22
Proseminar: Direkte Demokratie und Partizipation.....	23
Proseminar: Freiwilliges Engagement.....	24
Proseminar: Angewandte Policy Analyse an Fallbeispielen aus der Wasserpolitik.....	25
Proseminar: Social Security and Reform in Central and Eastern Europe.....	26
Proseminar: Sozialpolitik.....	27
Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation.....	28
Seminar: Politische Repräsentation ethnischer Minderheiten in der Schweiz und im internationalen Vergleich ...	29
Seminar: Empirische politische Soziologie.....	30
Seminar: Governance von Gemeinschaftsgütern.....	31
Seminar: Entwicklungspolitik und Menschenrecht.....	32
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit.....	33
Seminar: Social movements.....	34
Seminar: Migration and Society.....	35
Seminar: American Philosophy and Social Policy.....	37
Methodenseminar: Der Einfluss von Kommunikation auf Umwelteinstellungen.....	38
Blockseminar: Causal Modeling in the Social Sciences.....	39
Blockseminar: Medien, Emotionen und Politik.....	40
Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Theorie.....	41

## Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

<b>Stammnummer</b>	187
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Politikwissenschaft I
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. K. Armingeon
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.09.2012 - 19.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörern und Hörerinnen auch als Einzelveranstaltung besucht werden.</p> <p>Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Politikwissenschaft für Studierende. Es wird ein Überblick über Ideen, Theorien, Methoden und Themen gegeben. Die Studenten und Studentinnen erwerben Grundkenntnisse in den Bereichen Wissenschaftstheorie, Demokratietheorie, Wahlforschung, Verbände, Parteien, politische Institutionen, vergleichende Politikwissenschaft, politisches System der Schweiz, internationale Beziehungen und europäische Integration .</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Einführungsstudium der WISO Fakultät
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Anmeldung für den Leistungsnachweis siehe unter: <a href="http://http://www.wiso.unibe.ch/content/">http://http://www.wiso.unibe.ch/content/</a>

## Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I

<b>Stammnummer</b>	7470
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I
<b>Dozent</b>	Anette Vogt, Muriel Luzia Gschwend, David Weisstanner, Aaron Venetz
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1+2: Montag, 01.10.2012 - 17.12.2012 12:00 - 14:00, zweiwöchentlich Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36 Hörraum F-105, Unitobler, Lerchenweg 36 Gruppe 3+4: Donnerstag 27.09.2012 - 20. 12. 2012, 12:00 - 14:00, zweiwöchentlich Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36 Hörraum F-105, Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	In den Übungen werden wir die behandelten Themen der Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft " vertiefen und offene Fragen klären. Zudem soll die Übung die Studierenden auf das politikwissenschaftliche Studium vorbereiten.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Der Besuch der Übungen ist für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften gedacht. Die Veranstaltung ist für sie obligatorisch und parallel zur Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft I“ zu besuchen.
<b>Leistungsnachweis</b>	
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Ausschliesslich Majorstudierende - Bachelor Politikwissenschaft - Bachelor Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Einführung in die Soziologie

<b>Stammnummer</b>	3071
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Vorlesung: Einführung in die Soziologie
<b>Dozent</b>	PD Dr. Dietmar Wetzel
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.09.2002 - 19.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Soziologie hat seit ihren Anfängen als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im ausgehenden 19. Jahrhundert ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. So fragte sie beispielsweise nach den Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit, nach dem Realisierungsgrad der modernen Gleichheitsversprechen oder nach der Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen. In der Auseinandersetzung mit diesen Problemstellungen wurden zentrale Gegenstände soziologischer Forschung bestimmt (wie etwa Arbeitsteilung, Familie, soziale Ungleichheit und Machtverhältnisse, Bildung, Geschlechterverhältnisse etc.) sowie Kategorien und Konzepte entwickelt, die auch heute nichts an Aktualität verloren haben. Die Einführungsvorlesung entfaltet die Gegenstände soziologischer Forschung, soziologische Fragestellungen und Konzepte historisch und systematisch, nicht zuletzt, um diese am Beispiel der schweizerischen Gegenwartsgesellschaft zu konkretisieren.</p> <p>Literatur: - Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Dieses Lehrbuch ist für Sie bestellt und zu Semesterbeginn zu beziehen bei: Studentische Buchgenossenschaft Bern, Buchhandlung Unitobler, Länggassstrasse 49, 3000 Bern 9. Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, Lerchenweg 36, 3000 Bern 9.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor(alle Schwerpunkte) Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	siehe unter: <a href="http://http://www.wiso.unibe.ch/content/">http://http://www.wiso.unibe.ch/content/</a>

## Übung: Einführung in die Soziologie

<b>Stamnummer</b>	101967
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Soziologie
<b>Dozent</b>	Markus Flück, Markus Unternährer,
<b>Durchführungen</b>	Gruppe A+ B: Mittwoch, 26.09.2012 - 19.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum 006, vonRoll, Fabrikstrasse 2e Seminarraum 004, vonRoll, Fabrikstrasse 2e Gruppe C+D: Mittwoch 26.09.2012- 19.12.2012, 16:00- 18:00, wöchentlich
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Übung ist eine Begleitveranstaltung zur obligatorischen Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ und richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Sozialwissenschaften (Major) im Einführungsstudium. Sie bietet die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit klassischen soziologischen Fragestellungen sowie zum Kennenlernen der akademischen Arbeitsweise, die durch Lektüre und Diskussion gekennzeichnet ist. Die gemeinsame Erarbeitung verschiedener Texte zielt darauf ab, die Studierenden für die soziologische Beobachtung neugierig zu machen und den „soziologischen Blick“ zu schärfen. Anhand lebensnaher Beispiele und durch die Reflexion von Alltagsphänomenen werden die meist abstrakten Gegenstände und theoretischen Begriffe in der Diskussion konkretisiert. Drei zentrale Lernziele der Übung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vertiefung der Perspektive soziologischen Denkens: Was ist Soziologie und worin unterscheidet sie sich von anderen Sozialwissenschaften? Was heisst es, soziologisch zu fragen und zu arbeiten? Wozu nutzt Soziologie?</li><li>2. Einführung in die methodisch-systematische Lektüre wissenschaftlicher Texte: Wie recherchiere ich Literatur zu ausgewählten Themen- und Problemstellungen? Wie erstelle ich eine Textstrukturanalyse?</li><li>3. Einüben einer lebendigen, kritisch-reflexiven Diskussionskultur.</li></ol> <p>Literatur: Joas, Hans (Hg., 2007): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 3. Auflage</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Übernahme eines Referats, regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Ausschliesslich Major Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

<b>Stammnummer</b>	102564
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Dozent</b>	Dr. Hannah Schmid, Dr. Thomas Häussler
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 08:15 - 10:00 Hörsaal 001, vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien, mit den Massenmedien, die diesen Informationsinput selektieren und vermitteln und mit den daraus resultierenden Inhalten der Medien. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen die Nutzung und Wirkung der öffentlichen Kommunikation auf die Rezipienten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	JA
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Siehe unter: <a href="http://www.wiso.unibe.ch/content/">http://www.wiso.unibe.ch/content/</a>

## Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

<b>Stammnummer</b>	102177
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Dozent</b>	Irene Steiner, Ina-Maria Schemer
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1+2: Dienstag, 25.09.2012 - 21.12.2012, 16:15 - 18:00, wöchentlich Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36 Hörraum F005 Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	Die Übung ergänzt die Vorlesung "Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft" (102176), indem die zuvor erläuterten Themen und Konzepte vertieft werden. In dieser Übung wird in kleinen Gruppen das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten geübt. Anhand dieser Texte wollen wir über Fragen der Kommunikationswissenschaft diskutieren – in Bezug auf ihre normativen Implikationen, ihre politische Relevanz, ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen und ihre methodischen Herangehensweisen. Die Übung findet in 4 Gruppen jeweils 14-täglich statt.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Nur für BA Major Sozialwissenschaften
<b>Leistungsnachweis</b>	Drei Aufträge während dem Semester
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: nur Major
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stammnummer</b>	1139
<b>ECTS-Punkte</b>	6 zusammen mit der Übung
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Dominikus Vogl
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 26.09.2012 - 26.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der bivariaten Datenanalyse (Kontingenztabellen und Zusammenhangsmasse), sowie schwerpunktmässig der gängigen Regressionsverfahren, d.h. lineare Regression (OLS) und binäre Regressionsmodelle (Logit, Probit) zu vermitteln. Die Übung wird von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.</li><li>• Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitet Auflage. München: Oldenbourg.</li><li>• Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.</li></ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung ist die Bearbeitung der, in den Übungen zur Vorlesung gestellten wöchentlichen Hausaufgaben
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

<b>Stammnummer</b>	101946
<b>ECTS-Punkte</b>	6 zusammen mit der Vorlesung
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
<b>Dozent</b>	Dr. Sonja Pointner Katrín Botzen Ilona Pap
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1: Donnerstag, 27.09.2012 - 20.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI Computer Pool Unitobler, Lerchenweg 36 Gruppe 2: Donnerstag, 27.09.2012 - 20.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich SOWI Computer Pool Unitobler, Lerchenweg 36 Gruppe 3: Freitag 28.09.2012 - 21.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich SOWI Computer Pool Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.</p> <p>Literatur Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik"
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10 -21.12.2012

## Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

<b>Stammnummer</b>	101965
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Sozialwissenschaften
<b>Titel</b>	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
<b>Dozent</b>	Dr. rer. soc. Thess Schönholzer
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012 - 17.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F- 106, Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Es werden die grundlegenden Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In einem ersten Teil werden anhand von klassischen Studien der Sozialwissenschaften die einzelnen Elemente dieses Handwerks vermittelt und diskutiert. Ein zweiter Teil führt unter professioneller Anleitung der Universitätsbibliothek in die Literaturrecherche ein. Wir lernen die konkrete Anwendung diverser Webressourcen und Datenbanken kennen. Der dritte Teil widmet sich dem Textverständnis sowie dem Schreiben und Zitieren von wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Während des Semesters wird fortlaufend ein eigenes Exposé für die Hausarbeit erarbeitet. Gegen Schluss der Veranstaltung werden diese Exposés mit Fragestellung, Hypothesen, Forschungsdesigns usw. präsentiert und im Plenum besprochen.</p> <p>Literatur: Franck, Norbert und Joachim Stary (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Paderborn, Schöningh, (15. Auflage).</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Exposé vorstellen, Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10 -21.12.2012

## Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken

<b>Stammnummer</b>	101048
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken
<b>Dozent</b>	Dr. Michelle Beyeler
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, vonRoll, Fabrikstrasse 2e
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese zweisemestrige Veranstaltung (Vorlesung und Übung) vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich primär an Major-Studierende. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.</p> <p>Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.</p> <p>Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.</p> <p>Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2013) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.</p> <p><b>ZU BEACHTEN:</b> Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft Bachelor Sozialwissenschaften Master Minor Politikwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30. 10. – 21. 12. 2012

# Empirisches Forschungspraktikum I

<b>Stammnummer</b>	101958
<b>ECTS-Punkte</b>	8
<b>Veranstaltungstyp</b>	Praktikum (gruppenweise)
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Empirisches Forschungspraktikum I
<b>Dozent</b>	Dr. Sonja Pointner
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 26.09.2012 - 19.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, dass die Studierenden ihre in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anwenden. In diesem Jahr ist eine eigenständige experimentelle Untersuchung mit Bezug zur spieltheoretischen Fairnessforschung geplant. Die Frage, in welchem Ausmass sich Individuen an egoistischen Motiven orientieren oder aber Fairness oder soziale Präferenzen zeigen, ist eines der Topthemen der aktuellen empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung.</p> <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2012) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums in der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2013 werden wir uns dann mit der Datenerhebung und der statistischen Analyse der Daten beschäftigen.</p> <p>Literatur: Diekmann, A. (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Hamburg: Rohwolt. Camerer, Colin F. (2003): Behavioral Game Theory. Experiments in strategic Interaction. New York: Russell Sage Foundation.</p> <p>Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Durch aktive Teilnahme (Mitarbeit, Referat) und eine schriftliche Arbeit (am Ende des FS2013)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Minor Politikwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Das Praktikum läuft von HS12-FS13. Anmeldung erfolgt erst im FS13 via ePub

## Vorlesung: Politische Soziologie

<b>Stammnummer</b>	26435
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politische Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 g: Politische Soziologie  Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Politische Soziologie, 2010
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen

<b>Stammnummer</b>	101038
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende Politik: Grundlagen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p> <p>zu beachten: Diese Vorlesung ERSETZT die frühere Vorlesung Vergleichende Politik I. Wer Vergleichende Politik I also bereits besucht hat, kann diese nicht nochmals besuchen.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
<b>Themenbereiche gemäss Studienpläne</b>	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 e: Vergleichende Politik  Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Vergleichende Politik
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

<b>Stammnummer</b>	26436
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.09.2012 - 19.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurkonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	BA- und MA Politikwissenschaft, 2006: f: Policy Analyse  MA- Schweizer Politik und Vergleichende Politik, 2010: Policy Analyse
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Demokratietheorie

<b>Stammnummer</b>	193
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Demokratietheorie
<b>Dozent</b>	Dr. Marc Bühlmann
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

„The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling” (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von ‚Demokratie‘ zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigung über die fundamentalsten Fragen über Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der ‚demos‘, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme analysieren zu können. Diese Ziele sollen erreicht werden durch das vorgängige Lesen von Texten, die jeweils exemplarisch ein Demokratiemodell aufzeigen und die in der Stunde auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse diskutiert werden.

#### Literatur:

Grundlage der Vorlesung bildet eine Zusammenstellung von Texten, die der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung dienen. Das Studium dieser Texte vor der jeweiligen Sitzung wird vorausgesetzt.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Leistungsnachweis**

Die Veranstaltung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zusätzlich ist während des Semesters ein Essay zu einer in den einzelnen Sitzungen entwickelten und dort präsentierten Fragestellung zu verfassen. Das Essay bildet – neben dem Prüfungsergebnis – Grundlage für die Schlussnote (1/3 Essay, 2/3 Prüfung) und die Vergabe der ECTS-Punkte.

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor,  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor,

Beide Master Politikwissenschaft,

<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 a: Politische Theorie
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## **Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen**

<b>Stammnummer</b>	2896
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die internationalen Beziehungen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Manfred Elsig
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 17.09.2012 - 21.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung ist als Einführung in die Subdisziplin Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder im Lichte der besprochenen Theorien analysiert.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor,
<b>Themenbereich gemäss Studienpläne</b>	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 d: Internationale Beziehungen
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub

## Vorlesung: Sozialstrukturanalyse I: Demographie

<b>Stammnummer</b>	101934
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Sozialstrukturanalyse I: Demographie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012 - 17.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand. Die Veranstaltung soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Im Herbstsemester (Sozialstrukturanalyse I) widmet sich die Veranstaltung vor allem demographischen Themen, im Frühjahrssemester (Sozialstrukturanalyse II) stehen Aspekte der sozialen Ungleichheit im Vordergrund. Die beiden Veranstaltungsteile können einzeln besucht und abgeschlossen werden.

#### Literatur:

- Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2008). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

#### WICHTIGE INFORMATION

Ab Herbstsemester 2012 wird die Veranstaltung 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' in einer anderen Form gelesen als bisher.  
- HS: Sozialstrukturanalyse I: Demographie (3 ECTS)  
- FS: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit (3 ECTS)  
Wer die Vorlesung 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' schon besucht hat, darf sich auch die beiden neueren Formen I & II der Vorlesung anrechnen lassen. Wer 'Sozialstrukturanalyse 3 ECTS' in seinem Studiengang als Pflichtveranstaltung besuchen muss aber noch nicht besucht hat, wählt Sozialstrukturanalyse I: Demographie.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfung

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor,  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Ja

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 16. August 2012 via ILIAS.

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Via ePub

## Vorlesung: Soziologische Theorien I: Klassische Theorien

<b>Stamnummer</b>	101933
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Soziologische Theorien I: Klassische Theorien
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung behandelt die Grundlagen und zentralen Entwicklungslinien der soziologischen Theoriebildung. In den ersten Sitzungen werden die historischen Zusammenhänge erörtert, in denen sich sozialtheoretisches Denken zunächst ausserhalb der Universitäten herausgebildet hat. Wir befassen uns mit verschiedenen Varianten dieser Entwicklung in Frankreich, England und Deutschland im 19. Jahrhundert und diskutieren exemplarische Texte von Alexis de Tocqueville und Karl Marx. Darauf folgen Vorlesungen zur Etablierung und Ausrichtung der Soziologie als akademische Disziplin und zu den verschiedenen Themen und Forschungsinteressen der Klassiker. Wir gehen auf Emile Durkheim ein und auf seine ‚Regeln der soziologischen Methode‘ sowie die Theorie der Arbeitsteilung. Georg Simmels Ansatz wird am Beispiel seiner Untersuchung zu Grossstädten besprochen. Wir behandeln die protestantische Ethik und die Rationalisierungsthese Max Webers sowie George H. Meads pragmatistische Sozialpsychologie. Schliesslich besprechen wir die dialektische Theorie Theodor W. Adornos und die Wissenssoziologie wie Karl Mannheim sie geprägt hat.</p> <p>WICHTIGE INFORMATION Ab Herbstsemester 2012 wird die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I &amp; II, 9 ECTS' in einer anderen Form abgehalten als bisher. NEU als Einzelabschlüsse im: - HS: Soziologische Theorie I: Klassische Theorien (3 ECTS) - FS: Soziologische Theorie II: Moderne Theorien (3 ECTS) Wer die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I &amp; II, 9 ECTS' schon besucht hat, darf sich die Veranstaltungen in der neuen Form NICHT (noch einmal) anrechnen lassen. Wer 'Soziologische Theorie I &amp; II, 9 ECTS' in seinem Studiengang als Pflichtveranstaltung besuchen muss aber noch nicht besucht hat, muss sich die neuen Formen anrechnen lassen plus zusätzlich eine Sonderstudie zu 3 ECTS verfassen, damit die geforderten 9 ECTS erreicht werden.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
<b>Leistungsnachweis</b>	regelmässige Teilnahme, mündlicher Kommentar zu einem Seminarartext, Essay (5-10 Seiten)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS.
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub.

## Vorlesung: Medienwirkungsforschung

<b>Stamnummer</b>	101918
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medienwirkungsforschung
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 28.09.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 19.10.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 02.11.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 16.11.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 23.11.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 30.11.2012, 14:00 - 18:00 Freitag, 07.12.2012, 14:00 - 18:00 Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6

<b>Beschreibung</b>	<p>Eine wichtige Frage der Kommunikationswissenschaft ist, wie Medieninhalte auf Rezipienten wirken: Verändern Medien unser Wissen über die Welt? Modifizieren Medien unsere Einstellungen? Beeinflussen Medien unser Verhalten? Die Veranstaltung richtet den Fokus auf dieses Teilgebiet der Kommunikationswissenschaft. Sie führt ein in die Geschichte und die bedeutendsten Studien der Medienwirkungsforschung, behandelt zentrale Modelle, Konzepte und Theorien, stellt Methoden zur Messung von Medienwirkungen vor und gibt einen Überblick über die wichtigsten empirischen Befunde zum Wirkung von Massenmedien.</p> <p>Empfohlene Literatur: Jäckel, M. (2011). Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. 5. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Schenk, M. (2002). Medienwirkungsforschung. 2. Auflage. Tübingen: Mohr Siebeck</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	via ePub

## Proseminar: Politische Einstellungen der Schweizerinnen und Schweizer

<b>Stammnummer</b>	100855
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politische Einstellungen der Schweizerinnen und Schweizer
<b>Dozent</b>	Dr. Tomislav Milic
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012 - 17.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F -111, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Das Seminar ist dem Thema der politischen Einstellungen der Schweizer und Schweizerinnen gewidmet. Wie werden politische Haltungen gebildet? Wie werden politische Informationen generell verarbeitet und zu einer Haltung gefestigt und wie stabil sind solche Orientierungen. Diese Fragen werden auf der Basis von Umfragedaten beantwortet.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat und Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten Umfang)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Umweltpolitik im internationalen Vergleich

<b>Stammnummer</b>	100872
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Umweltpolitik im internationalen Vergleich
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012 - 17.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F -107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Nicht zuletzt als Reaktion auf die sich verschärfenden Umweltprobleme hat sich in den letzten Jahrzehnten die Umweltpolitik als eigenständiges und zunehmend wichtiges nationales Politikfeld etabliert. Gleichzeitig bedarf eine erfolgreiche Umweltpolitik in vielen Bereichen übergeordneter, sprich internationaler Lösungen und Regelungen. Die Veranstaltung führt zunächst in die Thematik ein und diskutiert den Mehrebenencharakter der Umweltpolitik. Der Hauptteil des Proseminars widmet sich anschliessend den potentiellen Erfolgsfaktoren von Umweltpolitik. Kann man umweltpolitischen Erfolg messen? Welche Rolle spielen internationale Faktoren, politische Institutionen wie Föderalismus oder direkte Demokratie, die in der Bevölkerung verankerten Einstellungen oder rationale Kosten-Nutzen-Überlegungen für die Erklärung umweltpolitischer Länder-Unterschiede? Neben der inhaltlichen Diskussion des Themas steht auch die Vermittlung grundsätzlicher Arbeitstechniken hinsichtlich der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Anhand einer kleinen Arbeit und einem kurzen (Gruppen-)Referat sollen diese praktisch eingeübt werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des ersten bis dritten Semesters.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Direkte Demokratie und Partizipation

<b>Stammnummer</b>	100845
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Direkte Demokratie und Partizipation
<b>Dozent</b>	Tim Matthias Julian Fatke
<b>Durchführungen</b>	Montag 17.09.2012 - 17.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F- 111, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Das Seminar untersucht politische und soziale Partizipation in direkten Demokratien, geht also der Frage nach, ob und wie direktdemokratische Institutionen auf das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern wirken. Die Diskussion über direktdemokratische Teilhabe erlebt derzeit besondere Aufmerksamkeit sowohl in der Schweiz, dem direktdemokratischen Mutterland selbst, als auch im englisch und deutschsprachigen Ausland. Daher werden im Seminar zunächst direktdemokratische Institutionen aus vergleichender Perspektive beleuchtet. Ausserdem werden klassische Theorien der Partizipationsforschung ebenso behandelt wie empirische Studien zum Zusammenhang von direkter Demokratie und Wahlbeteiligung, sozialem Engagement, Protestverhalten, Vereinsmitgliedschaft, etc. Während die Konzepte der politischen Soziologie den theoretischen Rahmen liefern, trägt die Erforschung direkter Demokratie zur aktuellen Diskussion von Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung bei. Im Seminar wird neben dem politikwissenschaftlichen Inhalten zudem in das wissenschaftliche Arbeiten und das Auswerten empirisch-quantitativer Studien eingeführt.

#### Empfehlenswerte Literatur:

Smith, D.A. & C.J. Tolbert. 2004. Educated by Initiative. The Effects of Direct Democracy on Citizens and Political Organizations in the American States. Ann Arbor: The University of Michigan Press.  
van Deth, J.W., Montero, J.R. & Westholm, A. (Hrsg.): Citizenship and Involvement in European Democracies. A Comparative Analysis. London: Routledge.  
Verba, S., K.L. Schlozman & H.E. Brady. 1995. Voice and Equality. Civic Voluntarism in American Politics. Cambridge: Harvard University Press.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor,  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 16. August 2012 via ILIAS

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Freiwilliges Engagement

<b>Stammnummer</b>	101074
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Freiwilliges Engagement
<b>Dozent</b>	Dr. Anita Manatschal
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	gesellschaftspolitischen Bedeutung des freiwilligen Engagements durchgesetzt. So etwa die Annahme, dass eine Stärkung des freiwilligen Engagements die negativen Auswirkungen der Individualisierung in modernen Gesellschaften ausgleichen kann. Ferner wird geltend gemacht, dass das freiwillige Engagement das Sozialkapital von Individuen aber auch der Gesellschaft erhöht. In diesem Zusammenhang ist jüngst auch das freiwillige Engagement von Ausländern und dessen Potential zur Integrationsförderung ins Zentrum des Forschungsinteresses gerückt. Schliesslich wird freiwilliges Engagement als wichtig für das Funktionieren von Demokratie und Wirtschaft betrachtet. Ausgehend von diesem Hintergrund werden wir uns in der Veranstaltung mit folgenden Fragen beschäftigen: Welche Formen von freiwilligem Engagement gibt es? Wer engagiert sich freiwillig? Inwiefern beeinflussen politische und kulturelle Strukturen das freiwillige Engagement von Individuen? Welches sind die gesellschaftlichen und politischen Wirkungen des freiwilligen Engagements?
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Angewandte Policy Analyse an Fallbeispielen aus der Wasserpolitik

<b>Stammnummer</b>	100867
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Angewandte Policy Analyse an Fallbeispielen aus der Wasserpolitik
<b>Dozent</b>	Florence Alessa Metz
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Welche Auswirkungen hat die steigende Einnahme von Arzneimitteln auf unsere Gewässer? Wie belasten die Vielzahl an Putz- und Waschmittel sowie Kosmetika aus unserem Alltagsgebrauch das Trinkwasser? Was tun gegen Pestizide und Industriechemikalien in Flüssen und Seen? Wie das politische System auf die steigenden Chemikalienkonzentrationen in den Gewässern reagiert, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Konkret befasst sich die Veranstaltung mit der Frage, welche Besonderheiten die Ressource Wasser in Bezug auf ihre Regulierung hat. Ausserdem wird analysiert, welche politischen Instrumente es zur Lösung des Chemikalienproblems gibt. Im Vordergrund steht die Frage, welche Akteure an Entscheidungsfindungen beteiligt sind, welche Interessen sie haben und wie sie in die politischen Prozesse einbezogen werden. Schliesslich lernen die Studierenden, wie man politische Entscheide durch die Akteursanalyse und die soziale Netzwerkanalyse untersuchen und erklären kann. Hierfür werden die Studierenden in die Software UCINET eingeführt und lernen Fragebögen, für die Netzwerkforschung zu erstellen. Ziel der Veranstaltung ist es, Fragen aus der Policy Analyse auf drei konkrete Fallbeispiele aus der schweizer und der deutschen Gewässerschutzpolitik anzuwenden. Im Rahmen des Seminars wird der aktuelle Entscheidungsprozess zur Regulierung von Mikroverunreinigungen in der Schweiz behandelt, sowie die Reaktion der Politik auf grenzüberschreitende Gewässerbelastungen in Basel und den PFT-Chemieskandal im nordrhein-westfälischen Teil des Rheins aus dem Jahr 2008.</p> <p>Zur Vorbereitung auf die Gruppenpräsentationen und die zu verfassende Proseminararbeit werden Arbeitstechniken, z.B. Recherche- und Präsentationstechniken, vermittelt.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme in der Gruppenarbeit, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Social Security and Reform in Central and Eastern Europe

<b>Root number</b>	101969
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Political science
<b>Title</b>	Social Security and Reform in Central and Eastern Europe
<b>Lecturer</b>	Rafael Pablo Labanino
<b>Schedule</b>	Freitag, 12.09.2012 - 21.12.2012, 12:00 - 14:00, weekly Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>The European Union has ten former communist member states already, and an eleventh is about to join. As most of these countries have to implement further structural reforms, and are prescribed more austerity in order to get back on the pre-crisis track of economic convergence with the old member states, research focusing on post-communist welfare state models, and the political economy of reforms in Central and Eastern Europe is of great importance. This seminar focuses on the different welfare state regimes that have been developed in the former communist member states of the European Union.</p> <p>The course starts with a broad overview on welfare state research, and the main paradigms of the discipline. Some basic concepts of political economy will also be introduced. The main welfare state models of Western democracies, and the current scientific models related to these will be discussed before turning to the detailed analysis of the distinctive characteristics of Central and Eastern European welfare regimes. The central question the course will seek to answer is to what degree do these welfare regimes and their political environment differ from Western ones? Is there a convergence since the EU accession, or the outbreak of the global financial crisis, or there is a divergence between the old and the new part of the EU? Do post-communist legacies still play any role?</p>
<b>Prerequisites</b>	none
<b>Assessment</b>	Active and regular participation, presentation, paper
<b>Credits account</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From August 16th 2012 via ILIAS In case there are free places left, this BA Proseminar is also open to the students of the East European Studies. Please contact the lecturer Rafael Labanino
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Proseminar: Sozialpolitik

<b>Stammnummer</b>	101939
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Sozialpolitik
<b>Dozent</b>	Dr. Debra Hevenstone
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.09.2012 - 19.12.2012, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>“Sozialpolitik“ ist ein umfassender Begriff, der unter anderem Gesundheit, Ausbildung, Pensionen, Sozialarbeit und Arbeitspolitik einschliesst. Im Idealfall erzeugt Sozialpolitik Chancengleichheit und bis zu einem gewissen Punkt Gleichheit. Der Kurs beginnt mit einer Einleitung zur Ungleichheit, Armut und intergenerationaler Übertragung des ökonomischen Status. Nach einem kurzem Überblick über die theoretische Debatte der Sozialpolitik verfolgen wir die Frage, was die Aufgabe von Sozialpolitik ist. Auf welcher Ebene (Bund/Kommune) sollten welche Massnahmen ergriffen werden? Wann sollte ein Programm privatwirtschaftlich und wann von gemeinnützigen Organisationen administriert sein? Wann sollte ein Programm allumfassend sein und wann gezielt? Wir werden uns dann einen kurzen Überblick über spezifische Sozialprogrammen verschaffen, wie z.B.: Sozialhilfe, Sozialwohnungen und Sozialversicherung. Schliesslich werden wir Sozialpolitik diskutieren, die nicht in Form von Sozialprogrammen geschieht, sondern Personen und Firmen über Regelung, Steuern und Subventionen zu Verhaltensänderungen motiviert, z.B. Politik für Lebensmittel/Alkohol/Zigaretten, Demografiepolitik, die einen Einfluss auf Ehe oder Teenagerschwangerschaft haben sollte, oder Arbeitsmarktregulierung.</p> <p>Walter Daepf, Hansueli Trachsel “Vom Traum, Reich zu Sein” Von Oppeln, Sabine „Das Europäische Sozialmodell Bilanz und Perspektiven, Berliner Arbeitspapier zur Europäischen Integration“ Conny Wunsch &amp; Michael Lechner “ Where Did All the Money Do? On the General Ineffectiveness of Recent West German Labour Market Programmes” Dufflo, Esther “Peer Effects and the Impact of Tracking: Evidence from a Randomized Evaluation in Kenya” Hacker, Jacob, “The Historical Logic of National Health Insurance: Structure and Sequence in the Development of British, Canadian, and U.S. Medical Policy” Harkin, Tom “The Return on the Federal Investment in For-Profit Education: Debt without a diploma”</p> <p>John Loder, Geoff Mulgan, Neil Reeder &amp; Anton Shelupanov “Financing Social Value: Implementing Social Impact Bonds”</p> <p>Hornik, Robert, Lela Jacobsohn, Robert Orwin, Andrea Piesse, Graham Kalton “Effects of the National Youth Anti-Drug Media Campaign on Youths”</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Erwartet wird die regelmässige Teilnahme. Darüber hinaus werden jede Woche Texte gelesen, zu denen jeweils eine einseitige Zusammenfassung eingereicht wird. In der letzten Woche sollen abschliessend zwei Seiten darüber verfasst werden, was im Kurs gelernt wurde und wie er die eigene Meinung verändert hat
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

Anmeldung für die  
Veranstaltung

Ab 16. August 2012 via ILIAS

Anmeldung für den  
Leistungsnachweis

Via ePUB vom 30.10. - 21.12.2012

## **Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation**

<b>Stammnummer</b>	101919
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
<b>Dozent</b>	Stefanie Johanna Knocks
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.09.2012 - 19.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Spielt der Online-Wahlkampf in Europa genauso eine grosse Rolle wie in den USA? Falls nicht, worauf sind die Unterschiede zurückzuführen? Warum ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten in der Schweiz harmonischer als in anderen europäischen Ländern? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen „Äpfel und Birnen“ miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus? Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien aus zentralen Forschungsgebieten der politischen Kommunikation einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine. Das Proseminar richtet sich primär an Studierende des Einführungsstudiums.

### **Leistungsnachweis**

Referat, vier schriftliche Aufgaben, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit, Lesen der Texte)

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009)  
Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 16. August 2012 via ILIAS

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Seminar: Politische Repräsentation ethnischer Minderheiten in der Schweiz und im internationalen Vergleich

<b>Stammnummer</b>	100994
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Politische Repräsentation ethnischer Minderheiten in der Schweiz und im internationalen Vergleich
<b>Dozent</b>	Dr. Julian Bernauer
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012 - 17.12.2012, 12:00 - 14.00, wöchentlich Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	<p>Volksabstimmungen leisten ihren eigenen Beitrag, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Politik umzusetzen. Ganz ohne Repräsentantinnen und Repräsentanten lassen sich grosse und komplexe politische Systeme jedoch kaum steuern.</p> <p>Das Seminar greift die politikwissenschaftliche Diskussion über verschiedene Varianten der Repräsentation auf, die mindestens inhaltlich, formal, deskriptiv oder symbolisch definiert werden kann. Neben diesen theoretischen Grundlagen stehen empirische Untersuchungen der Repräsentation ethnischer Minderheiten im Mittelpunkt. Dazu gehören die Erklärung der (inhaltlichen und deskriptiven) Qualität ihrer Repräsentation sowie Analysen der Verbindung zwischen Varianten der Repräsentation und der Auswirkungen der Repräsentationsqualität auf Konflikte zwischen Minderheiten und Mehrheiten.</p> <p>Einen Schwerpunkt bildet dabei der Fall der Schweiz, der sowohl allgemein als auch am Beispiel des Kantons Jura diskutiert wird. Die nicht abgeschlossene Frage der Grenzziehung zwischen den Kantonen Bern und Jura, die per Volksabstimmung voraussichtlich 2013 entschieden werden soll, bietet dafür aktuelles Anschauungsmaterial. Zudem wird die Repräsentation ethnischer Minderheiten im internationalen Vergleich behandelt, teilweise mit einem regionalen Fokus auf Mittel- und Osteuropa.</p> <p>Ausgewählte Literatur:</p> <p>Alonso, Sonia and Rubén Ruiz-Rufino (2007) 'Political Representation and Ethnic Conflict in New Democracies', <i>European Journal of Political Research</i> 46(2): 237-67.</p> <p>Pitkin, Hannah F. (1967) <i>The Concept of Representation</i>. Berkeley: University of California Press.</p> <p>Schwindt-Bayer, Leslie A. and William Mishler (2005) 'An Integrated Model of Women's Representation', <i>Journal of Politics</i> 67(2): 407-28.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Einführungsstudium abgeschlossen
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## **Seminar: Empirische politische Soziologie**

<b>Stamnummer</b>	100998
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Empirische politische Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.09.2012 - 18.12.2012, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Das BA-Seminar richtet sich vornehmlich an Studierende, die eine empirisch-quantitative Abschlussarbeit im Bereich der politischen Soziologie verfassen möchten. Hierzu werden in ausgewählte Forschungsbeiträge diskutiert und Fragen eines adäquaten und zielführenden Forschungsdesigns erörtert.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des empirischen Forschungspraktikums und Kenntnisse statistisch-quantitativer Methoden
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Seminar: Governance von Gemeinschaftsgütern

<b>Stammnummer</b>	101002
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Governance von Gemeinschaftsgütern
<b>Dozent</b>	Dr. Philip Leifeld
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Beschreibung</b>	Bei Gemeinschaftsgütern handelt es sich um Güter, die öffentlich zugänglich und konsumierbar sind und deren Bereitstellung nicht hinreichend durch Märkte geregelt werden kann. Beispiele sind eine gesunde Umwelt, die Gewährleistung der nationalen Sicherheit oder die Stabilität der Finanzmärkte. Bei einigen Gemeinschaftsgütern besteht Rivalität zwischen den Nutzern, da die Ressource endlich ist. Andere öffentliche Güter können erst bereitgestellt werden, wenn genügend potenzielle Nutzer einen Beitrag zu dem Kollektivgut leisten, so dass Anreize für Trittbettfahrer bestehen. Die Governance dieser Güter kann durch vielfältige institutionelle Regelungen mit unterschiedlichen Wirkungen erfolgen, z.B. staatliche Verbote, Selbstregulierung, marktförmige Tauschbeziehungen, Privatisierung, verbandliche Kooperationsformen und Verhandlungssysteme. Das Seminar führt aus verschiedenen Perspektiven in die Thematik der Gemeinschaftsgüter ein und behandelt die theoretischen Grundlagen kollektiver Handlungsfähigkeit, den Vergleich unterschiedlicher institutioneller Arrangements, die spieltheoretische Modellierung individueller Entscheidungssituationen, experimentelle Ansätze aus der Verhaltensökonomie und die policy-analytische Erklärung institutioneller Regelungen in verschiedenen Politikfeldern.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Seminar: Entwicklungspolitik und Menschenrecht

<b>Stammnummer</b>	101966
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Entwicklungspolitik und Menschenrecht
<b>Dozent</b>	Dr. Tobias Georg Eule
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1: Montag 17.09.2012 - 17.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36 Gruppe 2: Montag 17.09.2012 - 17.12.2012, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F013, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Soziologien des postkolonialen, globalen Südens

Dieser Kurs befasst sich mit Themen und Kontinenten, die oft außerhalb des klassischen soziologischen Blickwinkels liegen. Dabei ist der Blick über den Tellerrand „westlicher“, entwickelter kapitalistischer Nationalstaaten zum Verständnis einer globalisierten Welt unabdingbar: Die Auswirkungen von Kolonialismus, Globalisierung, Klimawandel und von Wirtschafts- und Entwicklungspolitik sind in Lateinamerika, Afrika und Asien häufig viel stärker und unmittelbarer sichtbar. Diesen Phänomenen, ihren Ursachen und Lösungsansätzen will sich der Kurs kritisch nähern. Eine Beschäftigung mit dem postkolonialen, globalen Süden ist besonders in der Schweiz wichtig, da sie nicht nur als eigenständige entwicklungspolitische Akteurin auftritt, sondern auch Sitz vieler wichtiger internationaler Organisationen (UNHCR, WTO, WHO), Nichtregierungsorganisationen (Médecins Sans Frontières, IKRK) und global handelnder Unternehmen (Nestlé, Novartis, UBS) ist.

#### **Aufbau des Kurses**

Nach einer historischen Einführung in Kolonialismus und Postkolonialismus werden Besonderheiten politischer Strukturen (inkl. sog. „failed states“) und Konflikte (insb. „new wars“ und Genozid) und damit einhergehende Migrationsbewegungen analysiert. Im zweiten Teil des Kurses werden Grundlagen der internationalen Entwicklungspolitik behandelt. Beispielstudien zu Klimawandel, Gesundheit und Ernährung sollen helfen, Ziele und Auswirkungen kritisch zu beleuchten. Aktuelle Debatten um Menschenrechte, gerade in Bezug auf Kriegstribunale, Umverteilung, Geschlecht und Armutsbekämpfung bilden den finalen, dritten Teil des Kurses.

Im Anschluss an jede Sitzung wird ein Film zum jeweiligen Thema gezeigt, zu dem Teilnehmende und sonstige Interessierte herzlich eingeladen sind.

#### **Literatur**

Ein großer Teil der Literatur ist nur auf Englisch verfügbar. Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Kurses ausgehändigt und zeitnah in ILIAS hinterlegt.

### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

### **Leistungsnachweis**

Regelmässige Teilnahme, Referat; in Absprache mit dem Dozenten: 12-15 seitige Hausarbeit zu einem Thema nach Wahl oder 3 Kurzesays zu Themen des Kurses.

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
Master Soziologie

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Nein

Anmeldung für die  
Veranstaltung

Ab16. August 2012 via ILIAS

Anmeldung für den  
Leistungsnachweis

Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

<b>Stammnummer</b>	101944
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Ungleichheit und Gerechtigkeit
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann Benita Combet
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 18.10.2012 - 18.12.2012, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-121, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Beschreibung**

Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Form der Unterschiede zwischen sozialen Gruppen, den damit verbundenen Vor- und Nachteilen für die betroffenen Gesellschaftsmitglieder sowie den Erklärungen für den Wandel bzw. die Persistenz von Ungleichheiten. Zu diesem Zweck werden wir zuerst philosophische Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit (Rawls 1998, Davis/Moore 1945) sowie Weiterentwicklungen klassischer Ungleichheitstheorien (Wright 1984, Giddens 1973, Grusky/Sørensen 1998) und neuere Diskussionsstränge z.B. zur Lebensstilforschung (Hradil 1987) oder Auflösung der Ungleichheit (Beck 1983, Pakulski/Waters 1998) betrachten. Im Anschluss an diese Einführungssitzungen werden wir verschiedene empirische Studien zu Themen wie Bildungs- und Einkommensungleichheit, sozialer Mobilität, gesundheitlichen Risiken, ethnische Diskriminierung und Geschlechterungleichheit diskutieren.

#### Literatur:

- Beck, U. (1983): Jenseits von Stand und Klasse? S.35-53. Soziale Ungleichheiten (Sonderband Soziale Welt 2). Hg. v. R. Kreckel, Göttingen: Schwartz.
- Giddens, A. (1973): The Class Structure of the Advanced Societies.
- Grusky, D.B./ Sørensen, J.B. (1998): Are There Big Social Classes. American Journal of Sociology, 103: 1187-1234.
- Hradil, S. (1987): Sozialstrukturanalyse in einer fortgeschrittenen Gesellschaft. Von Klassen und Schichten zu Lagen und Milieus. Opladen: Leske/Budrich.
- Kingsley, D./Moore, W.E. (1945): Some Principles of Stratification. American Sociological Review, 10: 242-249.
- Pakulski, J./Waters, M. (1996): The Death of Class. Thousand Oaks: Sage.
- Rawls, J. (1971): A Theory of Justice. Oxford: Clarendon Press.
- Wright, E.O. (1984): A General Framework for the Analysis of Class Structure. Politics and Society 13: 383-422.

### **Teilnahmebedingungen**

Für fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende. Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder ähnliches) abgeschlossen.

### **Leistungsnachweis**

Aktive Mitarbeit im Seminar, empirische Seminararbeit

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
Master Soziologie

<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab16. August 2012 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10. - 21.12.2012

## **Seminar: Social movements**

<b>Root number</b>	101948
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Social movements
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday 20.09.2012 - 20.12.2012, 08:30 - 9:00, weekly Hörraum F012, Unitobler, Lerchenweg 36

### **Description**

This seminar is about social movements : their causes, dynamics, and impacts, with a special attention on their relationship to the modern state. After examining some major theories of social movements (such as collective behavior, resource mobilization, and political process models), the main part of the seminar is dedicated to detailed case studies on a variety of past and present social movements in Europe and North America, and across political regimes (liberal-democratic and communist). These case studies help adjudicate and put flesh on the theories, but their substantive foci (citizenship, identity, risk, globalization) are also windows into our changing times and society.

This seminar will be initially offered in English. In case all participants turn out to be German-speaking or fluent in German, we will naturally shift to German. In any case, the seminar paper due at the end of the course can be written in English.

Week 1: Overview and What are social movements?

Readings : J.Goodwin and J.Jasper, "Introduction".

Theories

Week 2: Collective Behavior

Readings: Neil Smelser, "Theory of Collective Behavior" (chpts. 1 and 4)

Week 3: Resource Mobilization

Readings: J.McCarthy and M.Zald, "Resource Mobilization and Social Movements"

Week 4: Political Process

Readings: H.Kitschelt, "Political Opportunity Structures and Political Protest"

Week 5: New Social Movements

Readings: Claus Offe, "New social movements: challenging the boundaries of institutional politics"

Week 5: Some Missing Variables: Framing and Emotions

Readings: David Snow and Robert Benford, "Ideology, frame resonance, and participant mobilization" (1988); Jeff Goodwin, James Jasper, and Francesca Polletta, eds. "Passionate Politics" (Introduction).

Citizenship movements

Week 6: European working-class movements

Readings: R.Bendix, "Nation-building and citizenship" (ch.3)

Week 7: The American civil rights movement

Readings: Aldon Morris, "A retrospective on the civil rights movement"

Identity movements

Week 8:

B.Epstein, "The culture of direct action: Livermore Action Group and the peace movement"; Joshua Gamson, "Must identity movements self-destruct?"  
 Risk movements  
 Week 9:  
 C.Joppke, "Social movements during cycles of issue-attention" (1992)  
 Dissidence  
 Week 10: C.Joppke, "Revisionism, Dissidence, Nationalism: Opposition in Leninist Regimes" (1994); C.Joppke, "Intellectuals, Nationalism, and the Exit from Communism: The case of East Germany" (1995)  
 Religious Movements  
 Week 11: to be determined  
 Global movements  
 Week 12: Keck/Sikkink, "Activists beyond borders"  
 Week 13: Reviewing the course

<b>Prerequisites</b>	Finished first year
<b>Assessment</b>	Seminar presentation (non-graded); paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic/movement not discussed in class), due 31 January, 2013; 12-15 pages (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.
<b>Credits account</b>	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology (Bereich Theorie)
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From August 16th 2012 on, via ILIAS.
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePub 30.10 - 21.12.2012

## **Seminar: Migration and Society**

<b>Root number</b>	101954
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Migration and Society
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Schedule</b>	Thursday, 20.09.2012 - 20.12.2012, 14:00 - 16:00, weekly Hörraum F-111, Unitobler, Lerchenweg 36

**Description**

This course will provide an overview to the study of social causes and consequences of international migration. It will shed light to a relatively new and interdisciplinary field of research in the social sciences, encompassing sociology, politics, human geography, anthropology, history and law. As a truly global phenomenon, impacting all societies and nation states, the relationship of migration and the structures and processes of modern Western nation-states will be considered alongside causes and consequences of migration in the "global south".

Preliminary lecture overview (a full lecture list will be provided at the first seminar):

Week 1 (20.9.): Introduction  
 Key readings: S.Castles/M.Miller, The Age of Migration (ch.1); J. Bhagwati, In Defense of Globalization (ch.14)  
 Week 2 (27.9.): Theories of international migration  
 Key readings: D. Massey et.al, Theories of International Migration

Week 3 (4.10.): Migration in historical perspective  
 Key reading: I. Goldin. et.al., Exceptional People (ch 2&3)  
 Week 4 (11.10.): Migration Today: Figures, Facts and Trends  
 Key reading: to be announced.  
 Week 5 (18.10.): Determinants of contemporary immigration policy  
 Key readings: G. Freeman, "Modes of immigration politics in liberal democratic states"; C. Joppke, Why liberal states accept unwanted immigration"  
 Week 6 (25.10.): Refugees and Asylum  
 Key readings: A. Zolberg et. al, Escape from Violence (3-33), M. Price, Rethinking Asylum(ch. 6)  
 Week 7 (1.11.): Migration and Citizenship  
 Key reading: C. Joppke, Citizenship and Immigration (ch 1)  
 Week 8 (8.11.): Multiculturalism  
 Key readings: W. Kymlicka, "The rise and fall of multiculturalism? New debates on inclusion and accommodation in diverse societies"; C. Joppke, The Retreat is real— but what is the Alternative? Multiculturalism, Islam, and the Limits of 'Muscular Liberalism"  
 Week 9 (15.11.): South-South Migration  
 Key readings: tba.  
 Week 10 (22.11.): Migrant Workers and Remittance  
 Key readings: tba.  
 Week 11 (29.11.): The Trouble with Integration: America vs. Europe  
 Key reading: A. Zolberg and L. L. Woon, "Why Islam is Like Spanish: Cultural Incorporation in Europe and the United States"  
 Week 12 (6.12.): Integration of Immigrants in Switzerland: Issues and Policies  
 Key readings: tba.  
 Week 13 (13.12.): The Future of Migration: Open Borders, again?  
 Key readings: M. Walzer, Spheres of Justice (on "membership"); J. Carens, Aliens and Citizens: The Case for Open Borders"

**Prerequisites**

Finished first year

**Assessment**

Seminar presentation (non-graded); paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic/movement not discussed in class), due 31 January, 2013; 12-15 pages (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.

**Credits account**

Bachelor Sociology: Major and all Minor, except Minor 15  
 Bachelor Social Sciences: Major and all Minor  
 Master Sociology (Bereich Theorie)

**Recognition as optional course**

No

**Inscription for the course**

From August 16th on, via ILIAS

**Inscription for the assessment**

Via ePUB 30.10.- 21.12.2012

## Seminar: American Philosophy and Social Policy

<b>Root number</b>	101950
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Seminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	American Philosophy and Social Policy
<b>Lecturer</b>	Dr. Debra Hevenstone
<b>Schedule</b>	Wednesday, 19.09.2012 - 19.12.2012, 16:00 - 18:00, weekly Hörraum F-103, Unitobler, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	In this course we will read classic American Thinkers who used pragmatic philosophy in addressing social issues.  John Rawls „A Theory of Justice“ John Dewey „Democracy and Education“ Jane Adams „Democracy and Social Ethics“ Richard Rorty „The Rorty Reader“ Albert O. Hirschman „Exit Voice and Loyalty“
<b>Prerequisites</b>	Finished first year
<b>Assessment</b>	Students will submit one paper at the conclusion of the course. Students are required to submit biweekly installments as they progress on their paper
<b>Credits account</b>	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From August 16th 2012 on , via ILIAS
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePub 30.10- 21.12.2012

## Methodenseminar: Der Einfluss von Kommunikation auf Umwelteinstellungen

<b>Stammnummer</b>	101915
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Der Einfluss von Kommunikation auf Umwelteinstellungen
<b>Dozent</b>	Dr. Thomas Häussler Dr. Hannah Schmid
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 24.09.2012 - 21.12.2012, 14.00 - 16:00, wöchentlich

<b>Beschreibung</b>	<p>Die mediale Berichterstattung zu Umweltthemen wurde in der Forschung häufig untersucht. Wenig Arbeiten beschäftigen sich jedoch mit der Publikumperspektive: Welchen Einfluss hat die mediale Berichterstattung beispielsweise auf die Wahrnehmung von Umweltthemen, Einstellungen und Meinungen dazu oder gar auf die Bereitschaft selbst einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten?</p> <p>Mit diesen Fragen befasst sich das Seminar: Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit möglichen Wirkungsmodellen und der bisherigen Forschung in diesem Bereich. Ein Fokus liegt dabei auf den methodischen Designs zur Messung von Medienwirkungen (besonders Experimentaldesigns). Auf dieser Basis entwickeln wir konkrete Forschungsfragen, die anhand eines eigenen Experiments überprüft werden.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Obligatorien Sowi Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch
<b>Leistungsnachweis</b>	Theoretische Vorarbeit, Konzeption, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie, Seminararbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePUB vom 30.10.2012 - 21.12.2012

## **Blockseminar: Causal Modeling in the Social Sciences**

<b>Root number</b>	101959
<b>ECTS</b>	6
<b>Type of course</b>	Blockseminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Causal Modeling in the Social Sciences
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Thomas A. DiPrete
<b>Schedule</b>	Friday, 21.09. 2012, 12:00 - 14:00 Hörraum F004, Unitobler, Lerchenweg 36 Full Week from 10.12.2012 to 14.12.2012 09:00 - 18:00 Seminarraum A-124, UniS, Schanzeneckstrasse 1 And SOWI-Computerpool, Unitoble, Lerchenweg 36

<b>Description</b>	<p>Kick-off meeting: Friday, 21st of September 2012, 12-14h, Hörraum F004, Unitobler</p> <p>This course will review recent advances in causal modeling as applied to observational data. It seeks to build a conceptual understanding of the counterfactual approach to our understanding of causality and how this framework suggests practical strategies for identifying and estimating causal effects. Examples from the literature will be used to illustrate strategies for causal inference, with a focus both on data requirements and on statistical methods for using data to estimate the parameters of interest. The following topics will be covered as time permits: propensity score matching, natural experiments, instrumental variable regression, sensitivity analysis, and fixed and random effects. Data analysis examples will be performed in Stata.</p> <p>The learning goals of this course will be to develop an understanding of the research design requirements for constructing plausible estimates of causal effects, and to develop proficiency in using statistical methods to carry out the estimation.</p>
<b>Prerequisites</b>	Advanced Bachelorstudents or Masterstudents
<b>Assessment</b>	Reading assignment; Seminar paper
<b>Credits account</b>	Bachelor Social Sciences: Major Bachelor Sociology: Major Master Sociology (Field: Methods) Master Political Science (Field: none) Master Comparative and Swiss Politics (Field: Methods)
<b>Recognition as optional course</b>	No
<b>Inscription for the course</b>	From August 16th 2012on , via ILIAS
<b>Inscription for the assessment</b>	Via ePub

## Blockseminar: Medien, Emotionen und Politik

<b>Stammnummer</b>	101917
<b>ECTS-Punkte</b>	6
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Medien, Emotionen und Politik
<b>Dozent</b>	Dr. Andreas Schuck
<b>Durchführungen</b>	Montag, 17.09.2012, 08:00 - 17:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Dienstag, 18.09.2012, 08:00 - 17:00 Seminarraum A-119, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Mittwoch, 19.09.2012, 08:00 - 17:00 Kursraum B-105, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Donnerstag, 20.09.2012, 08:00 - 17:00 Seminarraum 304, Hochschulstrasse 4 (Hauptgebäude) Freitag, 21.09.2012, 08:00 - 17:00 Seminarraum 304, Hochschulstrasse 4 (Hauptgebäude)

<b>Beschreibung</b>	<p>Finanzkrise, Einwanderung, Kriminalität, soziale Sicherheit, Arbeitslosigkeit, Klimaschutz – viele politische Themen werden nicht nur rein rational sondern auch emotional diskutiert. Dabei sind die Nachrichtenmedien die Hauptinformationsquelle für viele Bürger, die selbst keinen direkten, persönlichen Bezug zum Thema haben. Die Art und Weise wie Nachrichtenmedien über Themen berichten kann wesentlichen Einfluss auf politische Meinungen und politisches Verhalten gewinnen. Dennoch konzentriert sich die klassische Medienwirkungsforschung zumeist auf rein rationale Erklärungsansätze und kognitive Prozesse. Aber welche Rolle spielen Emotionen?</p> <p>In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Frage inwieweit die Art und Weise wie politische Themen in den Medien dargestellt werden Emotionen hervorrufen kann und welchen Einfluss diese in der Folge auf politische Einstellungen und politisches Handeln gewinnen können. Was für (positive und negative) Emotionen sind dabei von Bedeutung und was für unterschiedliche Wirkung haben sie? Wer wird beeinflusst und wer nicht? Wie relevant sind Emotionen im Vergleich zu anderen Faktoren? Wie misst man Emotionen? Wie kann man solche Fragen wissenschaftlich untersuchen? Und wenn politische Medienberichterstattung Emotionen hervorruft und diese Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung haben – ist das gut oder schlecht in einer Demokratie?</p> <p>Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere Forschungsprojekte.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
<b>Leistungsnachweis</b>	Gruppenpräsentation Seminararbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005) Beide Master Politikwissenschaft
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 16. August via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Via ePub vom 30.10.2012 - 21.12.2012

## Forschungskolloquium: Forschungskolloquium Theorie

<b>Stamnummer</b>	101984
<b>ECTS-Punkte</b>	2
<b>Veranstaltungstyp</b>	Forschungskolloquium
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Forschungskolloquium Theorie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke PD Dr. Dietmar Wetzler
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 19.9.2012 - 19.12.2012, 18:00 - 20:00, wöchentlich Hörraum F006, Unitobler, Lerchenweg 36

**Beschreibung** Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Teilnahmebedingungen** Interesse an aktuellen soziologischen Debatten

**Leistungsnachweis** Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen schriftlichen Beitrag (Essay im Umfang von ca. 5 Seiten). Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.

**Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne** Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor  
Master Soziologie  
Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar

**An freie Leistungen anrechenbar** Nein

**Anmeldung für die Veranstaltung** Ab 16. August via ILIAS.

**Anmeldung für den Leistungsnachweis** Via ePub